

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR INFRASTRUKTUR UND LANDESENTWICKLUNG
Archivstraße 1 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Alexander Dierks
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl

Telefon +49 351 564 50000
Telefax +49 351 564 52901

Staatsministerin@
smil.sachsen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

4. November 2025

Aktenzeichen

(bitte bei Antwort angeben)
Z-1053/122/639-2025/57341

Dresden, 3. Dezember 2025

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Thomas Löser (Fraktion
BÜNDNISGRÜNE)**
Drs.-Nr.: 8/4712
**Thema: Bundesforschungszentrum für klimaneutrales und ressourcen-
effizientes Bauen (LAB)**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Die Bauforschung ist in Deutschland ein zentraler Hebel, um den Gebäudesektor klimaneutral und ressourceneffizient zu gestalten, da dieser rund 40 % der Treibhausgasemissionen und über die Hälfte des Abfalls verursacht. Sie entwickelt innovative Technologien, nachhaltige Materialien und digitale Bauweisen, um den hohen Energie- und Rohstoffverbrauch zu senken. Gleichzeitig soll die Forschung helfen, die rückläufige Produktivität und den geringen Digitalisierungsgrad der Bauwirtschaft zu verbessern. Dafür wird das Bundesforschungszentrum „LAB – Living Art of Building“ mit rund 68,5 Mio. Euro bis 2028 gefördert und soll praxisorientierte Lösungen für die Baupraxis liefern. Viele konkrete Punkte zum Stand der Planungen sind aus Sicht des Fragestellers aber noch unklar.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Planungs- und Umsetzungsschritte zur Errichtung des Bundesforschungszentrums für klimaneutrales und ressourceneffizientes Bauen (LAB – Living Art of Building (LAB)) hat die Landesregierung seit Beginn des Jahres 2025 unternommen?

Der Freistaat Sachsen befindet sich in regelmäßigen Abstimmungen mit den anderen beiden Gründungsländern (Thüringen und Baden-Württemberg) und dem Bund. In so genannten Werkstattgesprächen wurde die Gründung des Bundesforschungszentrums für klimaneutrales und ressourceneffizientes

**FÜR LEBENDIGE
REGIONEN**



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Infrastruktur und
Landesentwicklung

Archivstraße 1
01097 Dresden

www.smil.sachsen.de

Verkehrsverbindung:

Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze gilt:
Bitte beim Pfortendienst melden.

Bitte beachten Sie die allgemei-
nen Hinweise zur Verarbeitung
personenbezogener Daten durch
das Sächsische Staatsministe-
rium für Infrastruktur und
Landesentwicklung zur Erfüllung
der Informationspflichten nach der
Europäischen Datenschutz-
Grundverordnung auf
www.smil.sachsen.de

Bauen (BFZ), dessen Organisationsmodell und der Governance diskutiert sowie die Konzeption erarbeitet. Im Anschluss wurden die Aufgaben des BFZ sowie die Ausgestaltung der Standorte, die Vereinsstruktur und die geplante Finanzierung beraten. Im Oktober 2025 fand ein Bund-Länder-Gespräch mit allen drei Gründungsländern statt. Hierbei wurde die Finanzierung, die fachliche Konzeptionierung, die Struktur sowie die weiteren Schritte erörtert.

Die Bundesregierung und die Länder Sachsen, Thüringen und Baden-Württemberg haben grundlegend Klarheit bezüglich der Struktur und der Standorte des Bundesforschungszentrums für klimaneutrales und ressourceneffizientes Bauen (BFZ) geschaffen. Am 24. November 2025 wurde ein entsprechendes Eckpunktepapier unterzeichnet.

Frage 2: Liegt ein mit der Bundesregierung abgestimmtes Gesamtkonzept vor und wenn ja, welche Inhalte umfasst es?

Der Bund bereitet derzeit in Abstimmung mit den drei Gründungsländern eine Konzeption vor. Ein abgestimmtes Gesamtkonzept liegt demnach noch nicht vor.

Frage 3: Hat die Landesregierung dem Bund Standortvorschläge unterbreitet und wenn ja, welche und wie hat der Bund sich zu diesen positioniert?

Der Freistaat Sachsen hat sich zu jedem Zeitpunkt für den Standort Bautzen eingesetzt und diesen gegenüber dem Bund auch vorgeschlagen. Im Eckpunktepapier zum BFZ ist Bautzen als Vereinssitz festgelegt worden.

Frage 4: In welchem Umfang will die Landesregierung sich am LAB oder seinen Zweigstellen finanziell beteiligen?

Der Freistaat Sachsen beabsichtigt, in Bautzen eine das BFZ unterstützende Forschungsinfrastruktur einzurichten. Hierfür soll die Bereitstellung von Mitteln des Investitionsgesetzes Kohleregionen in Höhe von bis zu 100 Millionen Euro geprüft werden.

Frage 5: Welche wissenschaftlichen Leitlinien und Schwerpunkte liegen dem LAB zugrunde, und welche Ziele, Indikatoren und Meilensteine werden für den Zeitraum bis 2028 definiert?

Gemäß Etablierungskonzept des BFZ ist eine dreiphasige Umsetzung des Etablierungskonzeptes über zehn Jahre bis zum Jahr 2033 geplant:

- Phase 0 – bis Gründung: Grundlagen schaffen, Gründung Rechtssubjekt
- Phase 1 – ab Gründung BFZ bis Ende 2028: Aufbau, Vernetzung und Weiterentwicklung
- Phase 2 – ab 1. Januar 2029 bis 31. Dezember 2033: Institutionalisierung (Überführung in eine verstetigte institutionelle Finanzierung)

Ziel dieser Aufbauphase bis Ende des Jahres 2028 ist demnach der systematische Aufbau eines multidisziplinären Netzwerks sowie die Etablierung des Forschungsclusterformats, um die Breitenwirksamkeit der Forschungsergebnisse und deren nachhaltige Verankerung in der Baupraxis zu fördern.

Gegenwärtig werden die konkreten Schwerpunkte durch die beteiligten Forschungseinrichtungen abgestimmt. Erste Pilotförderprojekte sollen ab dem Jahr 2026 begonnen werden.

Für weitere Informationen wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage an den Deutschen Bundestag zum Bundesforschungszentrum für klimaneutrales und ressourceneffizientes Bauen (Drucksache 21/2443) aus Oktober 2025 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen


Regina Kraushaar